

Tourismusinformationen sowie Infos über kulturelle und andere Veranstaltungen in Rom erhalten Sie unter

060608

oder
www.turismoroma.it

VERZEICHNIS DER P.I.T. INFORMATIONSPUNKTE FÜR TOURISTEN

- **G.B. Pastine Ciampino**
Ankunftsbereich der internationalen Flüge, bei der Gepäckausgabe (9.00 - 18.30 Uhr)
- **Fiumicino**
Internationaler Flughafen "Leonardo Da Vinci", Ankunftsbereich der internationalen Flüge - Terminal T (9.00 - 18.30 Uhr)
- **Ostia Lido**
Lungomare Paolo Toscanelli, Ecke Piazza Anco Marzio (9.30 - 19.00 Uhr)
- **Castel Sant'Angelo**
Piazza Pia (9.30 - 19.00 Uhr)
- **Minghetti**
Via Marco Minghetti (9.30 - 19.00 Uhr)
- **Navona**
Piazza delle Cinque Lune (9.30 - 19.00 Uhr)
- **Nazionale**
Via Nazionale - in der Nähe des Palazzo delle Esposizioni (9.30 - 19.00 Uhr)
- **Santa Maria Maggiore**
Via dell'Olmata (9.30 - 19.00 Uhr)
- **Sonnino**
Piazza Sidney Sonnino (9.30 - 19.00 Uhr)
- **Termini**
Via Giovanni Giolitti, 34
Im Gebäude F – Gleis 24 (8.00 - 20.30 Uhr)

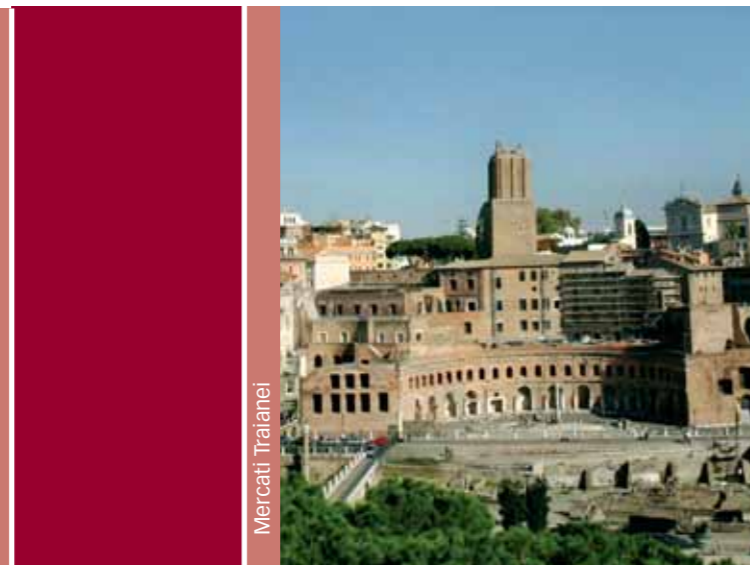
ROMA PASS
Die Card, mit der Sie freie Fahrt im gesamten öffentlichen Verkehrsnetz und freien Eintritt zu zwei Museen haben
www.romapass.it

ROMA CAPITALE

DOE SYSTEM

Aus dem Italienischen von Margarete Bambas

Foto: A. Cenni - M. Cristofani



Mercati Traianei

Ara Pacis zwischen Kaisertum und Moderne

großartigen Monumentalanlagen zeigen ist ein Besuch derselben auf jedem Fall zu empfehlen.

In den Trajansmärkten konnte man alles Mögliche kaufen: frischen Fisch, Gewürze aus dem Nahen Osten, Obst, Blumen, Seide... kurz und gut, sie waren ein antiker Vorläufer unserer heutigen Einkaufszentren!

Nach einem schönen Spaziergang durch Roms Stadtmitte kann man bis zur Tiberpromenade Lungotevere Augusta vorstoßen, um die neue Theke der Ara Pacis Augustae zu bewundern. Es handelt sich um ein futuristisches, ganz in Weiß gehaltenes Bauwerk nach Entwürfen des amerikanischen Architekten Richard Meier. Die Theke dient dem Schutz der Ara Pacis, des Friedensaltars, der 13-9 v. Chr. zu Ehren von Kaiser Augustus für dessen Siege in Spanien und Gallien errichtet wurde. Die Vergangenheit lebt im modernen Springbrunnen auf, der an den antiken Tiberhafen Porto di Ripetta erinnert. Heute kann man sich um den Brunnen zum Plaudern setzen ganz im Stil einer modernen *Agorà*.

Entlang der Tiberpromenade liegt am linken Flussufer das Mausoleum von Kaiser Hadrian. Die Geschichte des Baukomplexes, das als Grabmal von Kaiser Hadrian Anfang des 2. Jahrhunderts n. Chr. errichtet wurde, beginnt einige hundert Jahre vor seiner Umfunktionierung als Festung. Seit dem Mittelalter wurde das



Die Trajansmärkte, wahre Einkaufspassagen

Der Sage nach hauste in den ersten Jahrhunderten nach Christi Geburt ein furchterregender Drache in einer Höhle in der Nähe des Tempels von Castor und Pollux. Sein Atem verpestete die Luft und tötete jeden, der sich ihm näherte. Der Drache wurde jedoch von Papst Silvester I. mit einem einfachen Seidenfaden getötet.

Gegen Ende der römischen Republik war das Forum Romanum seinen bisherigen Verwaltungs- und Repräsentationsaufgaben nicht mehr gewachsen: daher ließ Caesar das Stadtzentrum durch ein neues Forum erweitern, das das erste Kaiserforum werden sollte. Es ist nicht leicht, aber mit etwas Denkübung wird es Ihnen gelingen, das alte Forum Romanum mit den prachtvollen Resten der Kaiserforen in Verbindung zu bringen: Achtzig Prozent der Foren befinden sich nämlich noch unter der Via dei Fori Imperiali, der im Jahre 1933 angelegten Straße. Da jedoch die ausgegrabenen Reste wichtige Aspekte der



Von der Pyramide zum Protestantischen Friedhof, die interessante- sten Gräber



Pyramide Cestia

Mausoleum von verschiedenen Päpsten in Schutzburg umgebaut und dem Erzengel Michael gewidmet, dem Anführer der himmlischen Heerscharen. Wenn Sie etwas länger in Rom bleiben, können Sie mit der U-Bahn zur Cestius-Pyramide fahren, der stattlichen Pyramide (über 35 m hoch), die in knapp 330 Tagen zwischen 18 und 12 v. Chr. gebaut wurde. Caius Cestius hatte nämlich ausdrücklich in seinem Testament verfügt, dass die Erben sein Grabmal innerhalb dieser Frist fertig stellen sollten, wenn sie in den Besitz seiner reichen Hinterlassenschaft kommen wollten.

Nicht weit von der Pyramide entfernt liegt der Protestantische Friedhof von Rom, den die Römer Cimitero Acattolico nennen. Hier sind Künstler, Dichter und Schriftsteller der Romantik begraben wie Shelley, Keats, aber auch Antonio Gramsci hat hier seine letzte Ruhestätte.

Am Abend versäumen Sie nicht, einen Abstecher nach Testaccio zu machen, dem Viertel mit den zahlreichen Lokalen, die die Nächte um den Monte Testaccio herum in eine römische *Movida* verwandelt haben.

Auch wenn die Appia Antica etwas weiter weg von der Stadtmitte liegt, nehmen Sie die Gelegenheit wahr, bei gutem Wetter eine Zeitreise in die



Die einzigartige Landschaft der Appia Antica

Vergangenheit, in die einmalige Atmosphäre der Appia Antica zu machen. Lassen Sie sich von den einzigartigen Ausblicken auf die Campagna Romana überraschen und, vor allem, lassen Sie sich das Grabmal der Caecilia Metella, die Calixtus-Katakomben und die Villa der Quintili nicht entgehen. Auch das Gehen auf den antiken Pflastersteinen aus enormen Basaltblöcken – dem antiken römischen Basolato – kann zu einem faszinierenden Abenteuer im Abenteuer werden!

Unterhalb Roms liegt eine große und geheimnisvolle "Totenstadt" verborgen: die Katakomben, die den Christen als Begräbnisstätte dienten. Es handelt sich um ein engmaschiges, unterirdisches Netz von Gängen mit zahlreichen Seiten- und Nebengängen, die sich ihrerseits auf verschiedenen Ebenen kreuzen, um irgendwo in Erdrutsche und Geröll zu enden. Man schätzt, dass dieses Labyrinth eine Gesamtlänge von 100-150 km hat und dass 500 bis 750 Tausend Menschen hier beigelegt wurden.



Tomba di Cecilia Metella



Roma *ti* aspetta

ZWISCHEN
GESCHICHTE
UND LEGENDE

Das Rom der Archäologie ist wie ein grandioser städtischer Themenpark: Man kann sich leicht vorstellen, zur Zeit der Konsuln und Kaiser, der Priester und einfachen Cives zu leben.



Adressen

- 1 Kolosseum.** Piazza del Colosseo. Bus: 60, 75, 85, 87, 117, 271, 571, 175, 186, 810, 850, C3. Straßenbahn: 3. U-Bahn: Linie B, Haltestelle Colosseo.
- 2 Domus Aurea.** Via della Domus Aurea. Bus: 85, 87, 175, 810, 850 (Haltestellen Colosseo bzw. Colosseo/Salvi). U-Bahn: Linie B, Haltestelle Colosseo.

- 3 Palatin.** Via di San Gregorio, 30. Bus: 60, 75, 85, 87, 117, 175, 186, 271. Straßenbahn: 3. U-Bahn: Linie B, Haltestelle Colosseo.
- 4 Forum Romanum.** Via della Salara Vecchia, 5/6. Bus: 60, 75, 84, 85, 87, 117, 175, 186, 271. U-Bahn: Linie B, Haltestelle Colosseo.
- 5 Kaiserforen.** Via dei Fori Imperiali. Bus: 60, 81, 85, 87, 175. U-Bahn: Linie B, Haltestelle Colosseo.
- 6 Trajansmärkte.** Via IV Novembre, 94. Bus: 60, 64, 70, 160, 170.
- 7 Ara Pacis Augustae.** Lungotevere in Augusta (Ecke Via Tomacelli). Bus: 628, 716. U-Bahn: Linie A, Haltestelle Flaminio.
- 8 Mausoleum von Hadrian.** Lungotevere Castello. Bus: 50, 23, 34, 40, 49, 62, 280, 492, 990. Straßenbahn: 19. U-Bahn: Linie A, Haltestelle Lepanto.
- 9 Villa Celimontana.** Haupteingang bei Piazza della Navicella. Bus: 81, 673, über Via della Navicella; 118, 160, 714, über Via delle Terme di Caracalla. Zu Fuß: von der U-Bahn-Haltestelle (Linie B) beim Kolosseum.
- 10 Caracalla-Thermen.** Viale delle Terme di Caracalla, 52. Bus: 118, 160, 628. U-Bahn: Linie B, Haltestelle Circo Massimo.
- 11 Cestius-Pyramide.** Bus: 3, 60, 271, 118. U-Bahn: Linie B, Haltestelle Piramide.
- 12 Testaccio.** Bus: 170 und 30 Express. U-Bahn: Linie B, Haltestelle Piramide, dann Bus 280 oder 95.
- 13 Calixtus-Katakomben.** Via Appia Antica, 110/126. Vom Bahnhof Termini: U-Bahn Linie A (Richtung Anagnina) oder Bus 714 (Richtung Laurentina) bis Piazza di S. Giovanni in Laterano. Dann Bus 218. U-Bahn Linie B (Richtung Laurentina) bis zur Haltestelle Circo Massimo. Dann mit Bus 118 (Richtung Lagonegro) bis zur Haltestelle Catacombe di San Callisto. Von der Cestius-Pyramide: (U-Bahn Linie B Piramide/Stazione Ostiense); Bus 118 (Richtung Lagonegro) bis zur Haltestelle Catacombe di S. Callisto.
- 14 Grabmal der Caecilia Metella.** Via Appia Antica, 161. U-Bahn: Linie A, Haltestelle Colli Albani, dann Bus 660.

Die Caracalla-Thermen, großartige Thermen der Kaiserzeit



Unser Spaziergang durch Rom, eine Stadt, in der sich die Grenzen zwischen Geschichte und Legende verwischen, beginnt bei den Caracalla-Thermen. Das technische Können der alten Römer, ihre Vorliebe für den Prunk und das Interesse für die beim Volk beliebten Aspekte des sozialen Lebens führten zur Errichtung imposanter öffentlicher Badeanlagen. Die ersten Thermen, in denen architektonische Lösungen erstaunlicher Kühnheit verwirklicht wurden, waren die Caracalla-Thermen. Sie wurden im Jahr 217 n. Chr. eingeweiht und konnten bis zu 1600 Menschen aufnehmen; es gab Heiß- und Kaltbaderäume und Komfort jeder Art. Bestimmt standen sie in nichts unseren heutigen *Beauty Farms* nach!

Gönnen Sie sich eine kleine Pause in der Villa Celimontana, der Renaissancestruktur innerhalb des Parco del Celio. Der Park ist vor allem bei Jazzliebhabern bekannt, da hier jedes Jahr bedeutende internationale Musikevents organisiert werden.

Auf unserem Streifzug durch das archäologische Rom erreichen wir den großen Palast, den sich Nero nach dem Brand errichten ließ, der Rom im Jahr 64 n. Chr. verwüstete: die Domus Aurea.



Terme di Caracalla

Die "Extravaganz" der Domus Aurea



Die Verkleidungen aus Gold, die dem Palast den Namen gaben, waren nicht das einzig Extravagante am Bau: zwei der Hauptspeisesäle flankierten einen Hof mit einer Kuppel, die eine riesige runde Öffnung am höchsten Punkt aufwies, um das Tageslicht hereinzulassen. Dank einem raffinierten Mechanismus, der von Sklaven in Bewegung gehalten wurde, drehte sich die Decke der Kuppel ähnlich den antiken Sternenhimmeln. Während der Bankette wurden Düfte versprüht und Rosenblätter fielen von oben auf die Gäste herab.

Im Sommer findet alljährlich in unmittelbarer Nähe zur Domus Aurea die Veranstaltung *All'Ombra del Colosseo* statt, mit Spielen und Vorführungen, die sich bei Einheimischen und Touristen großer Beliebtheit erfreuen.

Wenn Sie nach Rom kommen, können Sie nicht von einem Besuch beim „Hausherrn“ absehen: dem

Der Mythos des Kolosseums und seiner großartigen Spiele



Kolosseum. Im riesigen Bauwerk aus Travertin konnten circa 50.000 Zuschauer Platz finden. Der äußere Ring war beinahe 50 m hoch. Sein richtiger Name ist Amphitheatrum Flavium, Flavisches Amphitheater; die jetzige Bezeichnung stammt aus dem 6.-7. Jahrhundert n. Chr., wahrscheinlich ist sie auf eine in der Nähe aufgestellte bronzene Kolossalstatue des Kaiser Neros zurückzuführen, die dem Koloss von Rhodos nachempfunden war.

Das Kolosseum wurde im Jahr 80 n. Chr. vom Kaiser Titus mit großartigen Festspielen eingeweiht, die drei Monate lang währten und bei denen rund 20 Tausend Menschen und 9 Tausend Tiere starben. Alle Gesellschaftsschichten hatten freien Zutritt zu den Spielen, es gab Gladiatorenkämpfe, Tierhetzen (*venationes*), Schiffskämpfe (*naumachie*) und Vorstellungen jeder Art.

Die Foren, Zentrum des politischen, wirtschaftlichen und religiösen Lebens der Stadt



Das Forum Romanum ist das bedeutendste archäologische Areal der Stadt. Im antiken Rom galt das Forum als Zentrum des politischen, wirtschaftlichen und religiösen Lebens. Ein Spaziergang längs der *Via Sacra* mit ihren Jahrtausende alten Monumenten ist voll romantischen Zaubers, den die grandiosen Reste einer Kultur ausströmen, deren Erbe wir sind.



Fori Imperiali

Wenn in einem Land die Todesstrafe abgeschafft wird, wird seit einigen Jahren das Kolosseum in besonderer Weise angestrahlt.

Neben dem Kolosseum befindet sich ein Standplatz der typisch römischen Pferdewagen, „botticelle“ genannt, das ideale Fahrzeug für einen romantischen Spaziergang auf den Spuren längs vergangener Zeiten.

Eine weitere wichtige Etappe auf unserem Rundgang ist der Palatin, der Hügel, auf dem Romulus 753 v.Chr. die Ewige Stadt gründete. Der Überlieferung nach wurden Romulus und Remus zu Füßen dieses Hügels von einer Wölfin gesäugt, bevor sie von einem Hirten gefunden wurden.